

## PRESSEMITTEILUNG

# Stadt entwickelt Strategien für energiesparendes Gebäudemanagement

**Bad Soden am Taunus, 31. März 2023.** Die Senkung des Energiebedarfs im Gebäudebereich stellt für alle Kommunen kurz- und langfristig eine der dringlichsten Herausforderungen dar. Aus diesem Grund hat Bad Soden am Taunus in der vergangenen Woche an der Auftaktveranstaltung des Projekts „Gebäudemodernisierung in kleinen und mittleren hessischen Kommunen“ teilgenommen. Ziel des Projekts ist eine strategische und zukunftsorientierte Planung für energiesparendes Gebäudemanagement.



Welche Energiesparpotentiale bieten die Liegenschaften in unserer Stadt? Bad Soden am Taunus beteiligt sich an einem Projekt, das Möglichkeiten aufzeigen und Strategien erarbeiten will. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus  
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

„Im Dialog mit weiteren hessischen Kommunen und der Wissenschaft sollen innerhalb des Projekts Lösungsansätze und Strategien für den Modernisierungsprozess der alten Immobilienbestände entwickelt werden“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Die steigenden Energiepreise stellen alle Kommunen vor große Herausforderungen und die Senkung des Energiebedarfs der städtischen Liegenschaften spielt eine entscheidende Rolle.“

## Strategien entwickeln

Gemeinsam mit zwölf weiteren hessischen Kommunen unter 50.000 Einwohnern will die Stadt Bad Soden am Taunus in den kommenden zwei Jahren Strategien und Prozesse entwickeln, wie die Modernisierung der kommunalen Liegenschaften besser organisiert, gesteuert und beschleunigt werden kann. In Workshops werden daher die Bedarfe der Kommunen ermittelt

**Pressekontakt:**  
E-Mail: [kommunikation@stadt-bad-soden.de](mailto:kommunikation@stadt-bad-soden.de)  
Tel.: +49 6196 208-433

und Lösungsansätze erarbeitet, diese erprobt sowie Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

## **Großes Einsparpotenzial**

Gebäude verursachen rund 35 Prozent des Energieverbrauchs und 30 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland (Angabe: Umweltbundesamt) – gleichzeitig verfehlt der Gebäudesektor (neben dem Verkehrssektor) die vereinbarten Einsparziele. „Für die Stadt Bad Soden am Taunus heißt das, dass die kommunalen Gebäude derzeit für ca. 2.000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich verantwortlich sind und gleichzeitig Betrieb, Instandhaltung, Modernisierung und Neubau der städtischen Gebäude und Liegenschaften mit begrenzten Ressourcen gewährleistet werden müssen“, beschreibt der Klimaverantwortliche der Stadt, Detlef Schümann, die Lage vor Ort.

Durch die Modernisierung ihrer Immobilienbestände können Kommunen durch die damit einhergehende Senkung des Energieverbrauches und der Treibhausgasemissionen nicht nur langfristig Geld sparen, sondern auch eine wichtige Signal- und Vorbildfunktion auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität einnehmen. Für Bad Soden am Taunus ist dies ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimakommune.

Auftakt des Projekts war am 22. März 2023 mit dem Identifizieren von Herausforderungen und Chancen unterschiedlichster, teils sehr spezifischer Art. Doch gerade weil Status quo und Anforderungen der Kommunen stark variieren, erwartet die Stadt Bad Soden am Taunus über die nächsten zwei Jahre einen sehr anregenden Austausch zwischen den Teilnehmern.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de).